

Einleitung

1. Bestandteile des Lehrwerks

Wat leuk! A1 Der Niederländischkurs ist ein kommunikatives Lehrwerk für den Kursunterricht in der Erwachsenenbildung. Es besteht aus:

- Kursbuch
mit integrierter Audio-CD ISBN 978-3-19-005460-2
- Arbeitsbuch
mit 2 integrierten Audio-CDs ISBN 978-3-19-025460-6
- Lehrwerkservice im Internet www.hueber.de/wat-leuk
- Vokabeltrainer *phase-6* www.phase-6.de/hueber

Das Lehrwerk gliedert sich in acht thematisch orientierte Lektionen. Das Kursbuch enthält viele interaktive Aufgaben und ist für den Unterricht konzipiert. Mit dem Arbeitsbuch können die Lernenden den Stoff zu Hause nacharbeiten und vertiefen; nach jeweils vier Lektionen gibt es außerdem einen Selbsttest zur Überprüfung des Lernfortschritts. Im Lehrwerkservice (www.hueber.de/wat-leuk) finden Sie ein Lehrwerksquiz, mit dem die Lernenden den Aufbau des Lehrwerks kennenlernen können.

In diesem Lehrerhandbuch werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

- AB = Arbeitsbuch
- GER = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen
- KB = Kursbuch
- KL = Kursleiter/in
- S. = Seite
- TN = Teilnehmer/innen
- vgl. = vergleichen Sie mit

2. Globallernziele

Die übergeordneten Lernziele von **Wat leuk!** sind kommunikative Kompetenz und sprachliche Handlungsfähigkeit in den wichtigsten Alltagssituationen. Die Lernenden können also die nötigen Redemittel sowie die Basisgrammatik lernen, um in typischen Kommunikationssituationen in der Fremdsprache (z. B. beim Einkaufen) sprachlich sicher zurechtzukommen.

INFO

Sprachliche Handlungsfähigkeit

Sprache ist zuallererst ein Mittel zum Zweck: Durch Kommunikation soll ein bestimmtes Ziel erreicht werden. Will man beispielsweise beim Einkaufen den Preis von etwas wissen, muss man eine entsprechende Frage formulieren und aussprechen sowie die Antwort hören und interpretieren können. Werden die TN in die Lage versetzt, diese alltäglichen und realitätsnahen Situationen sprachlich zu bewältigen, also „sprachlich handeln“ zu können, erleben sie schnell Erfolge, was die Motivation zum Weiterlernen fördert.

INFO

Kommunikative Kompetenz

Die kommunikative Kompetenz bezeichnet die Fähigkeit, sich in einer bestimmten Situation kommunikativ angemessen verhalten zu können. Sie setzt sich aus vielen einzelnen Fähigkeiten zusammen, z. B. in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache, angemessener Stil, kulturelles Wissen, kommunikative Strategien etc. Das bedeutet, dass man diese Fähigkeiten im Unterricht ausgewogen trainieren muss, denn was nützt beispielsweise die perfekte Beherrschung der Grammatik, wenn einem immer die Worte fehlen? Und was hilft eine exzellente Aussprache, wenn man den angemessenen Grad der Höflichkeit nicht trifft?

INFO

Interkulturelle Kompetenz

Einen Teilbereich der kommunikativen Kompetenz stellt die sogenannte interkulturelle Kompetenz dar. Dazu gehören beispielsweise Informationen über das Land, die Kultur, typische Gesten, die Menschen und deren Lebensumstände. Entscheidend ist außerdem die Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion, also das Bewusstsein, dass die eigenen Gewohnheiten und Vorstellungen nur eine von vielen möglichen Sichtweisen sind, und dass auch andere Vorstellungen z. B. von Rollenverteilung, Höflichkeit, Zeiteinteilung, Freizeitgestaltung oder vom Sinn des Lebens ganz allgemein bestehen können. Die zahlreichen Hör- und Lesetexte sowie diverse Realien in den Lektionen bieten viele

Informationen über den niederländischsprachigen Kulturraum und geben Anlass für ein Unterrichtsgespräch zu diesen Fragen, das auch über die eigentliche Aufgabenstellung im Lehrwerk hinausgehen kann und aufgrund der anfangs noch eingeschränkten Ausdrucksfähigkeit der TN auf Deutsch stattfinden sollte. Pauschale Urteile sind dabei zu vermeiden bzw. zu hinterfragen.

TIPP

Besprechen Sie gemeinsam mit Ihren TN gleich zu Beginn des Kurses, mit welcher Motivation und mit welchen Zielen diese an Ihrem Sprachkurs teilnehmen, also in welchen Situationen sie mit wem auf Niederländisch kommunizieren wollen. Es ist für Sie sehr hilfreich, darüber informiert zu sein und Ihren Unterricht gegebenenfalls an bestimmte Zielgruppen anpassen zu können.

3. Niveaustufe

Wat leuk! A1 deckt die Inhalte der Niveaustufe A1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* (GER) ab, der auf Initiative des Europarats erarbeitet wurde.

INFO

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen

Der GER beschreibt die sprachlichen Kompetenzen durch Kann-Bestimmungen (z. B. *Ich kann einfache Wendungen und Sätze äußern, um etwas zu essen / zu trinken zu bestellen.*). Hier stehen also nicht die Grammatikkenntnisse im Vordergrund, sondern die sprachliche Handlungsfähigkeit. Dabei werden Kann-Bestimmungen für die Fertigkeiten *Hören, Lesen, Sprechen* (monologisch und in der Interaktion mit anderen) und *Schreiben* formuliert; hinzu kommt die sogenannte *Sprachmittlung*, also die Fähigkeit, zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen und Muttersprachen kommunikativ vermitteln zu können. Diese Kann-Bestimmungen sind in sechs Niveaustufen unterteilt: A1 und A2 = Elementare Sprachverwendung; B1 und B2 = Selbstständige Sprachverwendung; C1 und C2 = Kompetente Sprachverwendung. Eine weitere zentrale Zielsetzung des GER ist die Förderung der Lernerautonomie (siehe 5. *Lernerautonomie*, S. 8).

TIPP

Weisen Sie die Lernenden auf die Kann-Beschreibungen der Niveaustufe A1 auf S. 95 im AB hin. So können sich die TN von Anfang an ein realistisches Bild machen, welche Situationen sie nach der Bearbeitung dieses Lehrwerks sprachlich bewältigen können. Dies beugt einer Frustration bei zu hohen Erwartungen vor.